

Die Bewerbungsmappe besteht aus Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen. Im Motivationsschreiben präsentiert sich der Bewerber sympathisch und selbstbewusst, erklärt, warum er für die Stelle der geeignete Kandidat ist.

Klar und übersichtlich strukturiert werden alle relevanten Informationen im zusätzlichen Lebenslauf auf maximal zwei Seiten dargestellt. Letzteres ist besonders wichtig, denn viele Personaler überfliegen zuerst den Lebenslauf und lesen nicht weiter, wenn der Jobsuchende nicht überzeugt. Bei beiden Schreiben kann man viel falsch machen und somit den ersten guten Eindruck vermässeln.

Denn wer diese relativ einfache erste Hürde nicht schafft, wird schon gar nicht zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Alle, die das Bewerbungsprozedere erstmalig mitmachen oder unsicher sind, sollten sich Unterstützung von Freunden, Familienmitgliedern, Lehrern oder Beratungsstellen holen. Hier gibt es konkrete Unterstützung:

AMS Praxismappe

Beim Arbeitsmarktservice (AMS) gibt es ein interaktives Bewerbungstraining durch den Bewerbungcoach. Das AMS hat auch hilfreiche Ratschläge zusammengestellt, um ein maßgeschneidertes Bewerbungsschreiben zu verfassen. Die Broschüre „Praxismappe für die Arbeitssuche“ bietet zahlreiche Tipps zum Bewerbungsschreiben, zum richtigen Verhalten bei der Vorstellung und vieles mehr. Sie enthält eine Anleitung zur Jobsuche, einen praktischen Materialblock mit Praxisblättern sowie ein Cockpit für die Bewerbungsplanung.

Zu finden ist sie auf der AMS-Homepage im Internet unter www.ams.at/praxismappe oder direkt in jeder AMS-Geschäftsstelle. Die Praxisblätter können auch einzeln je nach Bedarf im Internet heruntergeladen werden. Das AMS gibt auch gern Feedback für schon erstellte Bewerbungsunterlagen und beantwortet auch alle Fragen dazu.

Das Bewerbungsschreiben ist eine Visitenkarte!

Zu einer erfolversprechenden Bewerbung gehört neben einem aussagekräftigen und fehlerfreien Motivationsschreiben auch der lückenlose Lebenslauf. Wertvolle Tipps für perfekte Bewerbungsunterlagen gibt es genügend, und sie sollten auch genutzt werden.

Auch für die Online-Bewerbung weiß das AMS Rat. Das „Interaktive Bewerbungsportal“ im Internet unter www.ams.at/bewerbung gibt Anleitungen, Übungen und Hinweise zu allen Schritten des Bewerbungsprozesses – vom ersten Gedanken an den neuen Job bis hin zur Gehaltsverhandlung und zu rechtlichen Unterschieden bei verschiedenen Arbeitsformen.

Als praktische Hilfsmittel stehen Checklisten und viele Beispiele für Anschreiben und Lebensläufe aus verschiedenen Berufsbereichen zur Verfügung. Hier gibt es auch die Möglichkeit, die eigenen Bewerbungsunterlagen zu speichern.

WKO Karriereportal

Egal ob schriftlich, per E-Mail oder über ein Onlineformular, eine professionelle Bewerbung ist sehr wichtig, weil sie wie eine Visitenkarte funktioniert. Auf der Homepage des Karriereportals der Wirtschaftskammer (www.wko.at) finden sich viele Ratschläge, wie man sich richtig bewirbt. Auch für das Erstellen

von Initiativ- und Onlinebewerbungen.

Im Schritt-für-Schritt-Verfahren erklärt das WKO dabei auch, wie man einen Europass-Lebenslauf erstellt. Vorlagen und Leitfaden kann man sich dazu herunterladen.

BIC Bewerbungstipps

Der BerufsInformationsComputer (BIC) der WKO hat auf seiner Homepage (www.bic.at) alle wichtigen Informationen für eine Bewerbung zusammengestellt. Darunter auch Arbeitsblätter, Informationsquellen und gute Ideen für die Gestaltung von Bewerbungsbriefen und Lebenslauf. Zusätzlich gibt es nützliche Anregungen, wie zur Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch, für die telefonische Bewerbung und eine Checkliste, um sich selbst eine Übersicht über den Stand seiner Bewerbungen zu erstellen.

Infos der AK

Lehrlingen bietet die Arbeiterkammer (AK) auf ihrer Homepage umfassende Hilfe für den Start ins Berufsleben. Es gibt viele

Tipps, um den Weg vom Bewerbungsschreiben bis zur Gehaltsverhandlung zu meistern. Darunter ein Drei-Schritte-Programm, um aussagekräftige Bewerbungsunterlagen zu erstellen, und wie man mit guter Vorbereitung und etwas Übung einen guten Eindruck beim Vorstellungsgespräch hinterlässt (www.arbeiterkammer.at).

BFI Bewerbungstraining

Das Berufsförderungsinstitut OÖ (BFI) bietet auch Hilfe an: Berufsorientierung, Bewerbungstraining und Coaching sind wesentliche Bestandteile von Arbeitsmarktschulungen. Spezielle Kurse gibt es für Gruppen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind, wie zum Beispiel Jugendliche, Wiedereinsteiger, Langzeitarbeitslose und ältere Menschen (bfi-ooe.at).

Kostenlose Vorlagen und Muster für eine professionelle Bewerbung – beispielsweise das Bewerbungsschreiben für Berufseinsteiger oder für Praktika und Ausbildung – finden sich auch auf unzähligen Onlineplattformen.

